

# Anhang der AGO AG Energie + Anlagen (vormals: M+W Zander Energie + Anlagen GmbH), Kulmbach, für das Geschäftsjahr 2006

## A. Besonderheiten

Im Berichtsjahr wurde die AGO AG Energie + Anlagen durch den im Gesellschafterbeschluss vom 15. Dezember 2006 beschlossenen Formwechsel der M+W Zander Energie + Anlagen GmbH gegründet. Der Ausweis von Eigenkapital und Jahresüberschuss erfolgt künftig nach den Vorgaben des Aktiengesetzes. Der Vorjahresausweis der vormals M+W Zander Energie + Anlagen GmbH wurde ebenfalls an das Gliederungsschema der AG angepasst.

Die am 31. Juli 2006 ausgegebene Inhaberschuldverschreibung in Höhe von EUR 2,5 Mio. wurde incl. der bis zum Bilanzstichtag entstandenen Zinsverpflichtung (TEUR 46) aufgrund einer besseren Klarheit der Bilanz gem. § 265 Abs. 5 HGB als separater Posten „Verbindlichkeiten aus Inhaberschuldverschreibungen“ unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen.

## B. Rechnungslegungsgrundsätze

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und werden nach der linearen Methode vorgenommen. Geringwertige Anlagegüter werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Der Abgang der geringwertigen Anlagegüter wird im Jahr des Zugangs unterstellt.

**Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung der **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** erfolgt zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten.

Die Bewertung der **unfertigen Leistungen** erfolgt in Anlehnung an R 33 EStR mit den aktivierungspflichtigen Herstellungskosten ohne Fremdkapitalzinsen, wobei für eine verlustfreie Bewertung der unfertigen Leistungen Abschläge auf Vollkostenbasis berechnet wurden.

Die **erhaltenen Anzahlungen** werden mit dem Nominalwert ausgewiesen. Soweit den erhaltenen Anzahlungen Herstellungskosten und geleistete Anzahlungen für unfertige Aufträge gegenüberstehen, werden sie offen abgesetzt. Gegebenenfalls übersteigende Anzahlungen werden als Passivposten ausgewiesen. Die erhaltenen Anzahlungen werden den Kunden in der Regel durch Bankbürgschaften abgesichert.

Die **geleisteten Anzahlungen** sind ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko ist eine Pauschalwertberichtigung für Forderungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr mit 1 % gebildet.

Die in den **Rechnungsabgrenzungsposten** enthaltenen Disagien wurden linear über den Zeitraum der Zinsbindung des entsprechenden Darlehens bzw. der Laufzeit der Inhaberschuldverschreibung abgeschrieben.

Die **Pensionsverpflichtungen** werden versicherungsmathematisch mit ihrem Teilwert gemäß § 6 a EStG auf der Basis eines Zinssatzes von 6 % angesetzt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die **Verpflichtung für Jubiläumswendungen** wurde versicherungsmathematisch mit ihrem Barwert auf Basis eines Rechnungszinssatz von 5,5 % p. a. und unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck angesetzt.

Die **Rückstellung für Altersteilzeit** erfolgt unter Beachtung der Stellungnahme vom 18. November 1998 des Instituts der Wirtschaftsprüfer zur Rechnungslegung: Bilanzierung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitleistungen. Die Verpflichtung auf zusätzliche Vergütung und zusätzliche Sozialversicherungsbeiträge wurde als abgebrochene Leibrente bewertet. Es wurde ein Zinsfuß von 6 % zu Grunde gelegt.

Die **Rückstellung für Sterbegelder** wurde anhand des Teilwertes in Anlehnung an § 6 a EStG ermittelt. Es wurden ein Zinssatz von 6 % p. a. und die neuen Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zu Grunde gelegt.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Rückzahlungsbetrag bilanziert.

## C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

### I. Bilanz

#### 1. ANLAGEVERMÖGEN

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

#### 2. FORDERUNGEN

In den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** sind aufgrund der Saldierung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 358.770,35 (i. V. TEUR 1.397) enthalten.

In den **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 1.628.031,73 (i. V. TEUR 0) enthalten. Darüber hinaus wurde an ein Beteiligungsunternehmen ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von EUR 2.000.000,00 gewährt. Die Laufzeit endet am 31. Dezember 2021. Das Darlehen ist jeweils mit einer Frist von drei Monaten zum jeweiligen Jahresende kündbar.

#### 3. FLÜSSIGE MITTEL

Die Position enthält den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten.

#### 4. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

In dem Posten ist ein Disagio in Höhe von EUR 8.072,28 (i. V. TEUR 12) für einen Bankkredit sowie ein Disagio für Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von EUR 58.783,02 (i. V. TEUR 0) enthalten.

#### 5. GEZEICHNETES KAPITAL

Das Grundkapital beträgt EUR 770.000,00. Es ist eingeteilt in 770.000 Stückaktien zum rechnerischen Nennwert von jeweils EUR 1,00.

Die Rechtsvorgängerin der AGO AG Energie + Anlagen, die M+W Zander Energie + Anlagen GmbH, hat im Geschäftsjahr 2006 das gezeichnete Kapital am 15. Februar 2006 um EUR 8.708,12 auf EUR 520.000,00 durch Bareinlage sowie am 15. Februar 2006 um EUR 250.000,00 auf EUR 770.000,00 durch Umwandlung von Gewinnrücklagen erhöht.

#### 6. KAPITALRÜCKLAGE

Im Geschäftsjahr 2005 wurde durch eine Bareinlage in Höhe von EUR 500.000,00 eine Zuzahlung gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB von der Alleinaktionärin geleistet.

#### 7. GEWINNRÜCKLAGEN

##### Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage gem. § 150 AktG wurde nach dem Formwechsel der M+W Zander Energie + Anlagen GmbH in die AGO AG Energie + Anlagen vom 15. Dezember 2006 erstmals gebildet. Die gesetzliche Rücklage beträgt zum ersten Bilanzstichtag nach dem Formwechsel EUR 42.967,01.

## Andere Gewinnrücklagen

	2006 EUR	2005 EUR
Stand am 1.1.	153.857,16	114.529,38
Einstellung aus dem Bilanzgewinn	706.142,84	39.327,78
Umwandlung in Gezeichnetes Kapital	-250.000,00	0,00
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>610.000,00</b>	<b>153.857,16</b>

## 8. RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Nachlaufkosten abgerechneter Aufträge und noch ausstehender Rechnungen (TEUR 7.267) sowie Verpflichtungen im Personalbereich (TEUR 1.204).

## 9. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Inhaberschuldverschreibungen betreffen eine von der Gesellschaft zum 31. Juli 2006 ausgegebene nachrangige Inhaberschuldverschreibung (subordinated bonds) in Höhe von EUR 2.500.000,00. Der Festzinssatz für die gesamte Laufzeit beträgt 7,87 % p.a. Der Gesamtbetrag ist am 15. Juli 2013 zur Rückzahlung fällig. Die Inhaberschuldverschreibung ist unter bestimmten Voraussetzungen jederzeit kündbar.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
Restlaufzeit bis 1 Jahr	217.320,34
Restlaufzeit 1 - 5 Jahre	217.150,31
	<b>434.470,65</b>

Es handelt sich um zwei langfristige Darlehen für die Gebäudeaufstockung, welche durch eine auf das Betriebsgrundstück eingetragene Grundschuld (nominal EUR 1.740.000,00) besichert sind.

Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 423.320,01 (i. V. TEUR 339) enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2006 EUR	31.12.2005 TEUR
Verbindlichkeiten an Steuern	612.650,95	754
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	143
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	0,00	48
	<b>612.650,95</b>	<b>936</b>

## II. Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse lassen sich wie folgt nach Tätigkeitsbereichen verteilen:

	2006 TEUR	2005 TEUR
Anlagenbau Lüftungsanlagen	6.245	7.432
Wärmetechnischer Anlagenbau/Kälteanlagen	26.324	34.378
Kundendienst	3.864	4.480
Sonstiges/Beratungsleistungen	190	86
Verbundene Unternehmen (wärmetechnischer Anlagenbau)	5.433	2.815
	42.056	49.191
Erlösschmälerungen und Umsatzkorrekturen	-1.040	-1.166
	<b>41.016</b>	<b>48.025</b>

Von den Umsatzerlösen wurden TEUR 314 im Ausland erwirtschaftet.

### 2. MATERIALAUFWAND (bei Anwendung des Gesamtkostenverfahrens)

Der Materialaufwand beinhaltet:

	2006 EUR	2005 EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	27.678.145,93	29.118.895,27
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.864.543,89	2.728.489,69
	<b>30.542.689,82</b>	<b>31.847.384,96</b>

### 3. PERSONALAUFWAND (bei Anwendung des Gesamtkostenverfahrens)

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2006 EUR	2005 EUR
Löhne und Gehälter	4.891.621,96	4.998.196,93
Soziale Abgaben	977.119,93	966.191,81
Aufwendungen für Altersversorgung	45.504,54	24.964,71
	<b>5.914.246,43</b>	<b>5.989.353,45</b>

#### **4. FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN**

Die Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von EUR 47.000,00 (i. V. TEUR 41) betreffen die wirtschaftliche Umsetzung neuer Energieversorgungskonzepte. Dabei konzentrierte sich die Gesellschaft im Berichtsjahr auf die Stromerzeugung mittels Organic Rankyne Cycle und die thermische Verwertung von Birtrebern.

#### **5. PERIODENFREMDE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN**

Unter den Umsatzerlösen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 146 ausgewiesen.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 778 ausgewiesen. Es handelt sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 756 sowie Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 22.

Unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 43 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 11 ausgewiesen.

#### **6. VERBUNDENE UNTERNEHMEN**

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge betreffen mit EUR 207,05 (i. V. TEUR 0) verbundene Unternehmen. An verbundene Unternehmen wurden Zinsen von EUR 34.714,21 (i. V. TEUR 18) gezahlt.

## D. Sonstige Angaben

### 1. BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Die Gesellschaft ist am Bilanzstichtag an folgenden Unternehmen mit mindestens 20 % beteiligt:

Name	Beteiligungsqote %	Eigenkapital TEUR	Jahresergebniss TEUR
Beteiligungen			
Biomasseheizkraftwerk Alperstedt GmbH, Kölleda	50,00	-270	-295
HolSoTherm GmbH, Kölleda	48,96	585	0

Das negative Jahresergebnis der Biomasseheizkraftwerk Alperstedt GmbH, Kölleda, resultiert aus Anlaufverlusten.

### 2. PERSONAL

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:

	Anzahl
Gewerbliche Arbeitnehmer	11
Angestellte	94
	<b>105</b>

### 3. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB bestehen aufgrund Garantie zugunsten der Biomasseheizkraftwerk Alperstedt GmbH in Höhe von EUR 7.500.000,00 (i. V. TEUR 0).

Es bestehen **sonstige finanzielle Verpflichtungen** zum 31. Dezember 2006 in folgender Höhe:

	Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
IT-Dienstleistungen	215	662	877
Leasingverpflichtungen	200	265	465
Mietverpflichtungen	4	0	4
Verpflichtungen aus Wartungsverträgen	10	3	13
	<b>429</b>	<b>930</b>	<b>1.359</b>

#### 4. ORGANE DER GESELLSCHAFT

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

**Steffen Pfund** (Vorsitzender der Geschäftsführung der M+W Zander Gebäudetechnik GmbH), Waiblingen-Neustadt (Vorsitzender)

**Dr. Klaus Hermsdorf** (Geschäftsführer Technik/Vertrieb der M+W Zander Gebäudetechnik GmbH), Dresden (stellvertretender Vorsitzender)

**Robert Funcke** (Geschäftsführer des kaufmännischen Bereiches der M+W Zander Gebäudetechnik GmbH), Langen

Geschäftsführer der bisherigen M+W Zander Energie + Anlagen GmbH waren bzw. Vorstände der AGO AG Energie + Anlagen sind:

**Dipl. Betriebswirt Hans Ulrich Gruber**, (Vorstand kaufmännischer Bereich), Mainleus

**Dipl. Ing. Helmut Peetz**, (Vorstand Vertrieb und Technik), Kulmbach

Im Berichtsjahr betragen die Vorstandsbezüge EUR 326.937,62. Es wurden im Berichtsjahr keine Aufsichtsratsvergütungen bezahlt.

An einen ehemaligen Geschäftsführer wurden EUR 8.791,44 bezahlt. Für diese Person ist eine Pensionsrückstellung in Höhe von EUR 99.953,00 gebildet.

#### 5. AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die M+W Zander Gebäudetechnik GmbH, Stuttgart, ist Alleinaktionärin der AGO AG Energie + Anlagen, Kulmbach.

#### 6. KONZERNZUGEHÖRIGKEIT

Die AGO AG Energie + Anlagen, Kulmbach, ist eine unmittelbare Tochtergesellschaft der M+W Zander Gebäudetechnik GmbH, Stuttgart, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss der M+W Zander Gebäudetechnik GmbH, Stuttgart, wird beim Handelsregister des Amtsgerichtes Stuttgart HRB 24381 hinterlegt.

Kulmbach, 7. Februar 2007

Hans Ulrich Gruber

Helmut Peetz

Vorstand

Vorstand